

10.09.2023 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Steffen Jahn,

Katholischer Referent für Weltkirche, Bischöfliches Generalvikariat Fulda

Kirchliche Denkmäler in Hessen

Moderator/in: Heute ist der bundesweite Aktionstag - der Tag des offenen Denkmals. Tausende Denkmäler öffnen heute Tür und Tor und lassen die Besucher hinter die Kulissen blicken. Viele Gebäude, die heute auch in Hessen ihre Pforten öffnen, sind für die Öffentlichkeit normalerweise nicht zugänglich. Mit dabei sind auch in diesem Jahr wieder viele kirchliche Baudenkmäler. Steffen Jahn von der Katholischen Kirche, du hast dich vorab schon mal informiert?

Autor/in: Ja, klar. Das ist ja eine tolle Gelegenheit, mal hinter sonst verschlossene Türen zu schauen. Ich habe mal geschaut, was mich so interessieren könnte und dabei tatsächlich festgestellt: Es sind neben Schlösser und Burgen, öffentlichen Gebäuden und tollen Gärten in Hessen heute auch wieder viele Sakralbauten zu besichtigen. Also ehemalige Kapellen, Kirchen oder Synagogen. Das ist echt spannend und gewährt auch heute noch einen Einblick in die Vielfalt von Religionen und in den Glauben in Hessen zum Beispiel im Mittelalter.

Moderator/in: Du klingst ja schon ganz begeistert. Hast du denn auch schon persönliche Favoriten für den heutigen Besichtigungstag?

Autor/in: Und ob. Sogar zweit. Erstens ganz klar die Mikwe in Friedberg. Eine Mikwe, das ist ein rituelles Tauchbad im Judentum. Die in Friedberg ist aus dem 13. Jahrhundert. Ich war vor einigen Jahren mal dort und war total beeindruckt. Die Mikwe hat eine Tiefe von 25 m und ist ein starkes Zeugnis jüdischen Glaubens und jüdischer Kultur in Friedberg. Sie ist wahrscheinlich die größte erhaltene mittelalterliche Großmikwe in Europa.

Und zweitens die ehemalige Benediktinerabtei und der Kloostergarten in Seligenstadt. Das ist eine große Anlage. Das Kloster wurde um 828 gegründet und im Laufe der Jahrhunderte immer wieder

erneuert und umgebaut. Auch die Gärten wurden rekonstruiert und im ehemaligen Nutzgarten wachsen heute wieder Gemüse und Kräuter. Im Kloster Seligenstadt lebten Mönche fast 1000 Jahre nach den benediktinischen Ordensregeln. Auch heute noch bekommen die Besucher einen eindrucksvollen Einblick in das Klosterleben.

Darüber hinaus gibt es heute aber in ganz Hessen eine Vielzahl beeindruckender historischer Gebäude zu besichtigen. Es lohnt sich deshalb unbedingt mal einen Blick auf die Website zu werfen, die lautet: www.tag-des-offenen-denkmals.de. Dort gibt es eine Hessenkarte, in der alle offenen Denkmäler eingetragen sind. Da ist sicher für jeden etwas dabei.